

Sperrfrist: 1. November 2007, 12.30 Uhr

*Es gilt das
gesprochene Wort*

**Grußwort des Bayerischen Ministerpräsidenten
Dr. Günther Beckstein anlässlich der Bistums-
jubiläumsabschlussfeier am 1. November 2007
um 12.30 Uhr in der Konzert- und Kongresshal-
le Bamberg**

Hochwürdigster **Herr Erzbischof**,
hochverehrter **Herr Landesbischof**,
sehr geehrte **Vertreterinnen und Vertreter der
Kirchen**,
verehrte **Vertreter des Konsularischen Corps**,
sehr verehrter **Herr Dr. Pöttering** (*Präsident des Eu-
ropäischen Parlaments*),
meine **Kolleginnen und Kollegen des Europäi-
schen Parlamentes, des Bundes- und des
Landtages** sowie meines **Kabinetts**,
sehr geehrter **Oberbürgermeister Starke**,
sehr geehrte **Vertreterinnen und Vertreter der
Stadt Bamberg und des Landkreises** sowie der
benachbarten Kommunen und Landkreise,
sehr verehrte Festgäste!

Ich bin sehr gerne hierher nach Bamberg gekom-
men, um mit Ihnen **heute an Allerheiligen den
1000. Gründungstag des Bistums Bamberg** zu
feiern. Ganz Bayern kann mit Stolz auf ein **rund-
um gelungenes Jubiläumsjahr** der altehrwürdi-
gen Bistumsstadt zurückblicken.

Dafür möchte ich Ihnen, **hochverehrter Herr Erz-
bischof**, und **allen, die durch ihr Engagement
zum Gelingen des Bistumsjubiläums beigetra-
gen haben**, im Namen der Staatsregierung, aber
auch ganz persönlich sehr herzlich **danken**.

**Jubiläumsjahr
2007 unter dem
Leitstern christli-
cher Werte**

So hell wie die Sterne auf dem **Mantel des Bistumsgründers, Kaiser Heinrichs II.**, hat das Erzbistum Bamberg im Jubiläumsjahr 2007 seine **Leuchtkraft weit über die Bistumsgrenzen hinaus** verbreitet. Die Feierlichkeiten der letzten Monate haben ein Glanzlicht nach dem anderen erstrahlen lassen und nicht nur die gläubigen Katholiken des Bistums, sondern auch zehntausende Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern in ihren Bann gezogen.

Die **feierlichen Gottesdienste**, die **informativen Ausstellungen rund um das Motto „Unterm Sternenmantel“**, das **stimmungsvolle Heinrichsfest** mit seinem vielfältigen Programm gehörten zu den **vielen Glanzpunkten** des Jubiläumsjahres. Ich weiß aus meinen **eigenen Dombesuchen**, wie ergreifend die hiesigen Gottesdienste sind. Und der **Besuch eines Theaterstücks zum Bistumsjubiläum** hat mich sehr beeindruckt.

Menschen mit und ohne Behinderung haben **gemeinsam auf der Bühne** gestanden – diese Kooperation war ein **Ausdruck gelebter christlicher Werte und Nächstenliebe**. Glanzpunkte wie diese haben **Gläubige jeden Alters zusammen-**

geführt und sie echte Gemeinschaft unter dem **Leitstern christlicher Werte** spüren lassen.

Bedeutung der christlichen Werte

Die **christlichen Wertvorstellungen** sind das **Fundament, auf denen unsere Gesellschaft ruht**. Freiheit und Verantwortung, Solidarität und Subsidiarität, Eigenverantwortung und Achtung der Menschenwürde sind die gewachsenen christlichen Werte, die die Menschen in unserem Land verbinden. Sie geben uns gerade in unserer säkularen Zeit **Halt und Orientierung**. Zu Recht hat mein Vorredner, **Herr Dr. Pöttering**, auf die außerordentliche Bedeutung christlicher Werte für die Zukunftsperspektiven Europas hingewiesen.

Begegnung mit Papst Benedikt XVI.

Über die Bedeutung dieses christlichen Wertefundamentes für unser Land und für die **Identität ganz Europas** war ich mir bei meinem **Gespräch mit Papst Benedikt XVI.** am letzten Wochenende vollkommen einig. Diese Begegnung mit dem Heiligen Vater haben mich tief bewegt.

Wir sind beide davon überzeugt, dass die **beiden großen christlichen Kirchen und die Politik** die **Sicherung unseres christlichen Wertefundamentes nur gemeinsam leisten** können.

Wie wichtig der Bayerischen Staatsregierung die **Werteerziehung der jungen Generation** ist, zeigt nicht zuletzt die **Werteinitiative**, die seit dem letzten Schuljahr an den bayerischen Schulen läuft, aber auch unser **Einsatz für das Kreuz in den Klassenzimmern** und für den **Religionsunterricht**.

- Anrede –

In seiner 1000-jährigen Geschichte hat das Bistum Bamberg seine Strahlkraft weit über die Bistumsgrenzen hinaus verbreitet. Der Sternenmantel des Bistumsgründers ist ein schönes Symbol für dieses Strahlen. Ich bin mir sicher, dass das Bistum Bamberg seine Leuchtkraft auch in den kommenden 1000 Jahren so entfalten wird wie die Sterne auf dem Mantel Heinrichs II. Dafür wünsche ich Gottes reichen Segen!